

Jahresbericht des Naturschutzaktivs Schöneiche e. V. für 2025

1 Biotoperhalt, Biotoppflege und Artenschutz

Wassersituation im Fredersdorfer Mühlenfließ/Weidensee

2025 wurden im Kleinen Spreewaldpark (KSP) 566 mm Niederschlag gemessen, wovon 166 mm alleine im Juli fielen.

Die jährliche Stausetzung im Fredersdorfer Mühlenfließ (FMF) erfolgte vom 17. - 28.01., wonach der Weidensee bis 20 cm unter dem Zulaufbauwerk (obere Betonkante) mit Wasser gefüllt war. Aufgrund des sehr trockenen Frühjahrs sank der Wasserstand im KSP Anfang Mai wieder so stark ab, dass die letzten Kahnfahrten am 1. Mai stattfanden.



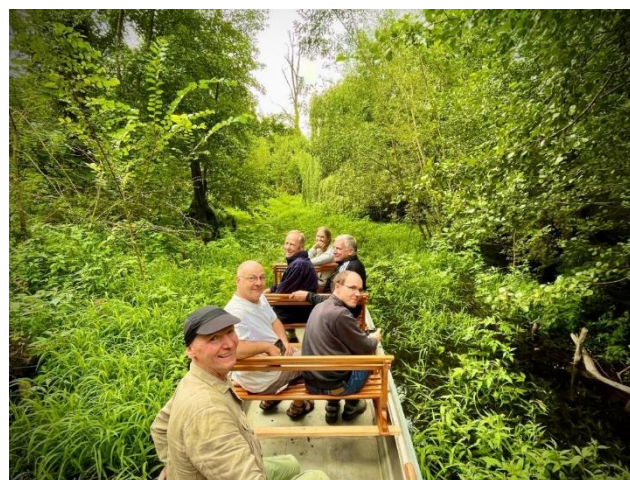
17.01. Staubohle wird im Fließ fixiert



Gefüllter Weidensee am 28.01.



04.01. Winterkahnfahrten sind beliebt



03.08.: Probefahrt im Sommer...

Am 08.02. beräumten 5 Mitglieder des NAS zusammen mit 6 Mitgliedern des NABU aus Freddersdorf und Neuenhagen den Zuleitungsgraben zum Försterpfuhl. Dabei erneuerten sie auch eine neue Bohle im Stau.

Die hohe Niederschlagsmenge im Juli führte zur Füllung des Kanalsystems, so dass am 03. August erneut Kahnfahrten angeboten werden konnten. Auch der Weidensee wurde ohne Stausetzung auf natürliche Weise gefüllt, da die Vegetation im Fließ zu einem Rückstau führte. Im September fiel der Park bis zum 21.11. wieder trocken. Am 12. Dezember wurde der Kahn erneut zu Wasser gelassen und die Winterkahnaison eingeleitet.

Am 23.10. erfolgte die Montage des Wasserstands-Messsystems am Zulauf des Fließes ins Kanalsystem des Parks. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Wiedehopfkasten an neuem Standort

Wegen der Rodung der Sanddomplantage wurde der Wiedehopfkasten an einem neuen Standort am Baumannspfuhl/Streuobstwiese aufgebaut. Außerdem wurde das Einflugloch geändert. Wir sind gespannt, ob er nun angenommen wird.

Weidenschnitt in den Fließwiesen

Vier Teilnehmer*innen haben am 14. Februar die Kopfweiden an Buchalliks Fließwiese geschnitten. Die Zweige werden für verschiedene Zwecke (z. B. zum Bau von Weidenzäunen) im Kleinen Spreewaldpark genutzt. Der Schnitt erfolgt jedes Jahr.



09.04.: Der Wiedehopfkasten wird umgebaut und versetzt.



10.07.: Auch 2025 gab es Nachwuchs bei den Störchen

Storchennachwuchs auf dem alten Brennereischornstein

Trotz des trockenen Frühjahrs wurden auch in diesem Jahr zwei Jungstörche erfolgreich großgezogen. Im Mai konnte eine neue Kamera auf dem Turm der Schlosskirche installiert werden, die uns weit bessere Filmaufnahmen beschert. Für die Vorbereitungen danken wir unseren Mitgliedern Martin Gabbert, Detlef Nieschka und Holger Peglow. Die Finanzierung erfolgte aus dem Spendentopf. Zur Information der Bürger wurde 2024 eine Storchentafel aufgestellt, wo die Ankunfts- und Abflugzeiten der Störche sowie der Nachwuchs seit 1996 dokumentiert sind.

Turmfalken

Die Turmfalkenkästen in der Gemeinde – am alten Brennereischornstein waren wieder von Turmfalken belegt. Über die anderen Standorte liegen keine Informationen vor.

Flächennaturdenkmal „Egelpfuhle am Stier“ / Orchideenwiese

Am 15.08. wurde mit zwei Mähern der größte Teil der Fläche gemäht. In drei weiteren Arbeitseinsätzen (26.8./ 13.09./15.10.) wurde die restliche Fläche gemäht und das Mahdgut beräumt. Dies war leider notwendig, weil der Ziegenwirt, Herr Teudt; es nicht rechtzeitig vor dem Regen holen konnte. Auch in diesem Jahr wurde wieder die Goldrute gezogen, wo es möglich war. Dies hat sich zur Reduzierung des Bestands bewährt.

Nach dem trockenen Frühjahr haben wir nur drei Exemplare der Orchideenart *Epipactis helleborine* (Breitblättrige Stendelwurz) wir vorgefunden (2024: 5).



15.08.: 1. Arbeitseinsatz Egelpfuhle



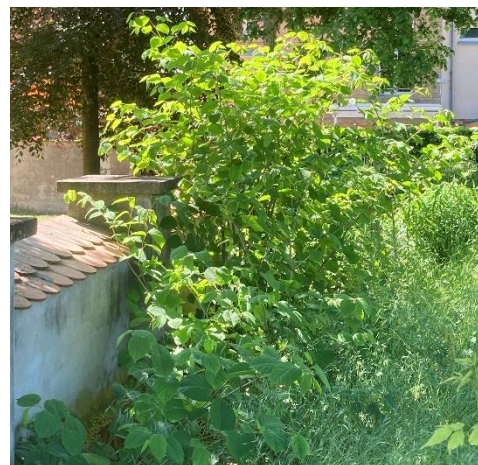
13.09.: 3. Arbeitseinsatz: Mahd und Beräumung

Bekämpfung des Japanischen Staudenknöterichs

In Schöneiche gibt es einige Vorkommen dieser invasiven Pflanze, deren Bekämpfung sehr schwierig ist. Daher gilt es, die Ausbreitung der Bestände zu verhindern. Ein Vorkommen gibt es auf der NABU-Wiese am Fließ. Dort wurden von den Anwohnern illegal Pflanzenreste abgelegt. Die Anwohnerin wurde am 05. 06. darauf hingewiesen und hat die Pflanzen entsorgt, soweit es möglich war. Hier wird auch in den kommenden Jahren Handlungsbedarf sein. Zwei weitere Vorkommen gibt es neben der Schlosskirche. Wir haben das Grünflächenamt darüber informiert. Leider wurde unserer Bitte um Beseitigung (aus Kostengründen) nicht entsprochen.



Japanischer Staudenknöterich am Fredersdorfer Mühlenfließ



An der Schlosskirche

Reiherteich /Blockspfuhl /Piperfuhl

Der Reiherteich wird regelmäßig von Vereinsmitgliedern kontrolliert, wobei störende Pflanzenteile vom Abfluss entfernt werden, um die Wasserzuführung zum Blockspfuhl zu sichern.

Feldhecke W.-Raabe-Straße: Ergebnis der Kartierung

Ergänzend zur Kartierung im Oktober 2024 wurden am 05.06.25 die krautigen Pflanzen im 1. Segment der Feldhecke nochmals kartiert und die Ergebnisse mit den vorherigen Kartierungen (2021 und 2024) verglichen. Dabei wurden insgesamt 44 Arten gefunden, darunter 20 neue Arten. 20 Arten wurden diesmal nicht entdeckt. Besondere Pflegemaßnahmen waren nicht mehr notwendig, da sich die Hecke inzwischen recht gut etabliert hat. Der Zaun wird in naher Zukunft entfernt werden können, wenn die Pfähle morsch werden. Wir danken Rainer und Elke Weidlich für die sorgfältige Dokumentation (s. TaskCards).



05.06.: Kartierung der krautigen Pflanzen



Die Feldhecke im Oktober

Fledermausquartiere Bunker der Bürgerschule und Eiskeller am Märchenwald

Aus organisatorischen Gründen gab es in diesem Jahr drei Fledermauskontrollen im Rahmen des Fledermausprojektes der Bürgerschule am 14./18. und 19. Februar. Im Bunker an der Bürgerschule wurde nur 1 Tier gefunden, am dritten Tag gar keines. (2024: 2).

Im Eiskeller waren jeweils drei Tiere, wovon 2 sehr klein waren. (2024: 5) Die Störung an drei Tagen soll zukünftig vermieden werden. Alle Tiere gehörten zur Art 'Braunes Langohr'

2 Öffentliche Veranstaltungen des Vereins

Zusätzlich zu den Umweltbildungsangeboten im Kleinen Spreewaldpark gab es in diesem Jahr wieder zahlreiche Seminare, Exkursionen und Führungen und Feste. Diese fanden großen Anklang.

Datum	Veranstaltung	Anzahl TN
14.03.	Seminar Obstbaumschnitt 1 mit Mathias Bartsch	21
21.03.	Waldexkursion mit Joseph Vorholt	26
12.04.	Gewässereckursion mit dem Rad mit Birgit Schürmann	16
18.05.	1. Bücherfest – Bücher und Pflanzen	Sehr viele
25.04.	Parkfest „Tag des Baumes“	Sehr viele
27.04.	Vogelstimmenführung mit Gudrun Lübeck und Steffen Hoffmann	24
06.07.	1. Sommercafé	Sehr viele

12.07.	Sensenschnittkurs mit Steffen Hoffmann	3
03.08.	2. Sommercafé	Sehr viele
28.07.	1. Kindersommerwerkstatt (28.07. -01.08.)	13
04.08.	2. Kindersommerwerkstatt (04. -08.08.)	13
31.08.	2. Bücherfest	Sehr viele
07.09.	3. Sommercafé	Sehr viele
19.09.	Kinder- und Familienfest	Sehr viele
04.10.	Sensenschnittkurs mit Steffen Hoffmann (leider bei Regen)	2
10.10.	Obstbaumschnittseminar mit Mathias Bartsch	9
11.10.	Gewässereckursion mit dem Rad mit Birgit Schürmann	8
20.12.	Winterkahnfahrten und Weihnachtskonzert	Ca. 200 - 250

Kindersommerwerkstatt „Naturprodukte erkennen – ernten- verarbeiten“

Die Kindersommerwerkstatt (KSW) fand auch in diesem Jahr 2 Wochen in den Sommerferien im Kleinen Spreewaldpark statt. Es nahmen 26 Grundschulkinder teil, die essbare Kräuter und Gemüse kennenlernen und damit Speisen zubereiten konnten. Die Angebote wurden wieder von Honorarkräften und Mitarbeiter*innen im Kleinen Spreewaldpark durchgeführt. Die KSW wurde unterstützt durch die Gemeinde, das Jugendamt und den Landkreis LOS sowie durch die Ewe-Stiftung.

Sommercafé und Bücherfest

Zum neunten Mal fand an drei Sonntagen das beliebte **Sommercafé** im Kleinen Spreewaldpark statt. Das Café wurde von Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins mit ca. 75 selbst gebackenen Kuchen unterstützt. Im Angebot waren außerdem Kaffee, Tee und Holunderlimonade. An allen Terminen gab es eine musikalische Begleitung durch unsere Mitglieder Ulrike und Gerwin Kästner mit ihrem Duo „Lovely Soul“, die wieder auf eine Gage verzichteten. Ohne die zahlreichen Kuchen Spenden wäre das Café nicht denkbar. In diesem Jahr waren es insgesamt **75 Kuchen!**

Am 18.05. und 31.08 gab es außerdem **zwei Bücherfeste**. Dabei verwandelte sich der Unterstand wieder in ein liebevoll eingerichtetes Antiquariat mit großem Angebot gebrauchter und auch vieler neuer gespendeter Bücher. Das kulinarische Angebot bestand aus Kartoffelpuffern vom Lehmherd sowie kalten und warmen Getränken. Im Mai waren auch die Kräuterhexen dabei und betreuten einen Stand mit verschiedenen Pflanzen.

Die drei Sommercafés haben 3.297 € und die zwei Bücherfeste 1.930 € erbracht. Mit den Kahnfahrten kamen noch einmal 770 € hinzu, so dass wir insgesamt einen Überschuss von **5.997 €** für die Projekte „Allgemeine Naturschutzarbeit“ und „Grüne Wabe“ erzielen konnten. Wir bedanken uns herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfer*innen für ihre Arbeit.

1. Weihnachtskonzert und Winterkahnfahrt

Auf Initiative von Holger Peglow fand am 20.12. eine besondere Veranstaltung statt: Um 14 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit gab es Kahnfahrten bei Laternenbeleuchtung. Währenddessen sorgten hilfreiche Geister bereits für ein Lagerfeuer und glühende Grillkohle, so dass ab 16 Uhr mit Glühwein und Grillwürsten fürs leibliche Wohl gesorgt wurde. Ab 17 Uhr gab es dazu noch ein weihnachtliches Konzert neben dem Lagerfeuer. Die Schöneicher ließen sich das nicht entgehen, so dass der Park förmlich geflutet wurde von gutgelaunten Kindern und Erwachsenen, deren Hunger und Durst nur mit Mühe gestillt werden konnte.

Es war ein wunderschönes Fest und wird ganz sicher wiederholt werden.



Sommercafé 2025 – viele fleißige Helfer am Werk



Für tolle Hintergrundmusik sorgte das Duo „Lovely Soul“ aus Schöneiche



Die Bücherfeste waren wieder sehr erfolgreich



Im Mai freuten sich die Besucher auch über ein reichhaltiges Pflanzenangebot



21.06.: Der kleine Spreewaldkahn des NAS für den Festumzug des Heimatfestes



19.09.: Äpfel pressen beim Kinder- und Familienfest

Weitere Aktivitäten:

Die Organisation des **Frühjahrsputzes** am 29.03.25 erfolgte wie jedes Jahr durch Anna Kruse, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und dem Baubetriebshof. Sieben Vereinsmitglieder koordinierten den Einsatz der 100 Freiwilligen vor Ort. Anschließend gab es im Kleinen Spreewaldpark eine leckere Gemüsesuppe vom Lagerfeuer.

Das Naturschutzaktiv nahm wieder mit 2 Ständen am **Heimatfest** der Gemeinde teil. Der Verein informierte die Gäste und Besucher über die Naturschutzarbeit vor Ort. Die Kräuterhexen präsentierten eine reiche Auswahl heimischer Küchen- und Heilkräuter. Außerdem beteiligte sich der Verein am festlichen **Umzug anlässlich der 650-Jahr-Feier**. Dafür wurde von Holger Peglow in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern im Park ein kleiner Spreewaldkahn gebaut und liebevoll geschmückt (s. Foto).

Am Samstag, dem 05.07. beteiligte sich das Naturschutzaktiv wieder mit einem Stand am Kinder- und Jugendfestival **YOU&ME** der Kulturgießerei. Angeboten wurden je drei Exkursionen zu den Naturschutzflächen Fledermausquartier im Eiskeller und Weidensee sowie die Aktion „Kleine Gewässerretter“. Die Angebote fanden großen Anklang. Sie wurden durch das Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz aus der Konzessionsabgabe Lotto gefördert.

Erneuerung von Infotafeln

Die Tafel am Pyramidenplatz wurde in Absprache mit der Gemeinde (Frau Eberlein) abgebaut. Die Tafel an der Kastanienallee wurde erneuert.

Führungen durch den Park

Am 11.04. fand eine Führung für Mitglieder der Gemeindevertretung und sachkundige Einwohner zur Erläuterung der Arbeit im KSP statt, inklusive einer Kahnfahrt.

Am 11.05. wurden Besucher der Partnergemeinde Schwentfenthal bei Kiel durch den Park geführt.

3 Projekt Kleiner Spreewaldpark und Waldgarten

An dieser Stelle sollen nur die wichtigsten Veränderungen beschrieben werden. Im Jahresbericht Projekt Kleiner Spreewaldpark 2025 sind detaillierte Informationen nachzulesen.

Personalsituation

2025 waren 4 Festangestellte (davon einer mit Förderung) und 2 Minijobber für das Projekt KSP tätig. Dazu kamen von März bis Dezember noch 3 MAE-Kräfte und eine Praktikantin aus dem FÖJ. Ehrenamtlich ist unser Kassenwart tätig. Wir danken ihm für die viele verantwortungsvolle Arbeit.

Umweltbildung zertifiziert

Am 08.10. erhielt das Naturschutzaktiv ein Zertifikat als Anbieter von Bildung für nachhaltige Entwicklung vom Land Brandenburg.



08.10: Ministerin Mittelstädt überreicht die Zertifikate
Foto: Christiane Schleiferbaum



Gemüse zubereiten bei der Kindersommerwerkstatt

Waldgarten

Die Entwicklung des Waldgartens kommt voran: Die Sträucher und Gehölze sind gut angewachsen und liefern schon erste Erträge. Am 11.09. konnten wir das Richtfest für den neuen Pavillon feiern.



11.09.: Richtfest im Waldgarten



Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Ehrenamtliche Hilfe im Kleinen Spreewaldpark

Zur Unterstützung der Mitarbeiter im Park packten auch in diesem Jahr wieder die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder mit an:

Hier sind besonders die **Kahnfahrer***innen zu nennen, ohne die das Angebot nicht möglich wäre. In diesem Jahr waren es so viele Kahnfahrten wie nie zuvor, da der neue Aluminiumkahn sehr schnell einsatzbereit ist und wir auch im August Wasser im Park hatten. Die Spendeneinnahmen der Kahnfahrer belief sich auf stolze **4518 €**.

Unterstützung gab es wieder bei allen **Parkfesten**, sei es durch Kuchenspenden, Hilfe an den Bastelständen oder in der Kaffeeküche und beim Abwasch.

Arbeitseinsätze gab es am 28.10. (Abriss der alten Holzbrücke) und am 8.11. (Entnahme von Spitzahornschösslingen) und am 22.11. auf dem Kräuterberg, gemeinsam mit den Kräuterhexen.

Interessengemeinschaft Kräuterhexen

Die 12 Teilnehmerinnen der IG Kräuterhexen treffen sich seit 20 Jahren einmal monatlich in der KultOurkate. Pflege- und Ernteeinsätze finden regelmäßig am Kräuterberg im Kleinen Spreewaldpark statt. Außerdem beteiligten sie sich mit einem gut besuchten Stand am Ostermarkt, 1. Bücherfest und Heimatfest und organisierten mehrere Exkursionen. Das geplante Umweltbildungshaus wäre auch für die Kräuterhexen von großem Interesse. Seit 2024 sind die Kräuterhexen institutionelles Mitglied im Verein, vertreten durch ihre Vorsitzende, Manuela Krause.



22.11.: Arbeitseinsatz auf dem Kräuterberg



Die Äste bekommt der Biber im Dinoteich

4 Vereinsaktivitäten und Vereinsfeste

In diesem Jahr konnten fünf neue Mitglieder gewonnen werden, so dass wir derzeit **56 Mitglieder** sind. Zusätzlich gibt es eine Reihe von Freunden des Vereins, die immer wieder mit anpackten. Dies galt auch wieder ganz besonders für die Durchführung des Sommercafés, die ohne diese Hilfe kaum zu stemmen gewesen wäre.

Umfang der ehrenamtlichen Arbeit des Naturschutzaktivs

Summiert man sämtliche ehrenamtlich geleistete Stunden der Vereinsmitglieder und deren Unterstützer*innen auf, so ergeben sich **mindestens 2100 Stunden!** Hierfür sei allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön gesagt.

Öffentlichkeitsarbeit

In Schöneiche konkret werden regelmäßig Artikel über die Aktivitäten des NAS veröffentlicht.

Im **Internet** ist der Verein auf der Homepage www.gruenewabe.de vertreten. Diese wird fortlaufend aktualisiert und ergänzt. Für die Mitglieder gibt es außerdem die **digitale Pinnwand TaskCards** mit allen Informationen zum Vereinsgeschehen. Diese ist zum Teil auch für die Allgemeinheit über die Homepage einzusehen (Aktuelle Aktivitäten, Termine und Fotogalerie). Der übrige Bereich ist Kennwort geschützt und nur für die Mitglieder aufzurufen.

Exkursionen

Wie in jedem Jahr führte Birgit Schürmann wieder zwei Gewässerexkursionen am Fredersdorfer Mühlenfließ bis zum Bötzsee durch. Die erste fand am 12.04. statt und die zweite am 11.10. Hierbei gibt es immer viel zu lernen und auch jedes Mal etwas zu beräumen.

Am 13.06. fand außerdem eine kleine Radtour zur Krummendamer Heide statt. Sie diente der Vorbereitung einer Stellungnahme zum Bau einer Windkraftanlage in dem Gebiet. Abgabe einer Stellungnahme erfolgte im Juli.



13.06.: Radtour zur Krummendamer Heide



12.04.: Gewässerradtour zum Bötzsee mit Birgit

90. Geburtstag und Ehrenbürgerwürde

Am 11.06. organisierten das Naturschutzaktiv und der Ortschronikfachbeirat die Geburtstagsfeier für Wolfgang Cajar im Kleinen Spreewaldpark. Ca. 40 Freunde, Bekannte und Wegbegleiter verbrachten mit ihm und seiner Frau Mechthild einen gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. In kurzen Redebeiträgen vom Naturschutzaktiv und Ortschronikfachbeirat wurden einige seiner Verdienste hervorgehoben und Danke für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement gesagt. Auch unser Landrat, Herr Frank Steffen gratulierte.

Am 21. November wurde Wolfgang Cajar zum ersten Ehrenbürger der Gemeinde Schöneich ernannt. Neben der Ehrenbürgerurkunde gab es auch eine Dauerfahrkarte für die Schöneicher Straßenbahn.



Ehrung weiterer Mitglieder

In diesem Jahr wurden außerdem Elke Völkel und Michael Hofmann für ihre ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde ausgezeichnet.

Sommerfest und Weihnachtsfeier

Am 04.07. wurde im Kleinen Spreewaldpark ein Vereinessommerfest am Unterstand gefeiert. Es war ein schönes Fest mit guter Beteiligung und leckerem Buffet. In diesem Jahr erhielt Karl-Heinz Bethge die **Wanderkröte** als Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit als Kahnfahrer.

Die Weihnachtsfeier fand am 05.12. in der KultOurkate statt. Nach einem kurzen informativen Teil genossen die 23 Anwesenden das leckere „Mitbringe-Buffet“ und das gemütliche Beisammensein. Auch in diesem Jahr zeigte Detlef Nieschka wieder einen Jahresfilm über die Aktivitäten des Vereins.

Größere Neuanschaffungen aus Spendengeldern

Mithilfe der Spenden konnte der Verein in diesem Jahr rechtzeitig zur Brutsaison eine neue **Storchkamera** im Wert von 1285 € installieren. Ende August konnte die dringend benötigte **neue IT-Ausstattung für das Büro** in Betrieb genommen werden, wodurch sich der Arbeitsablauf erheblich flüssiger gestaltet und viele Kompatibilitätsprobleme gelöst wurden. (Kosten 4035 €, davon 1500 € Förderung). Im Waldgarten wurde im September ein **Holzpavillon** errichtet, der für die Umweltbildung verwendet werden wird. Die letzten Arbeiten daran werden spätestens Anfang 2026 beendet sein. Die Finanzierung der IT-Ausstattung und des Pavillons wurde anteilig durch Fördergelder der Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt unterstützt.

Aktivitäten zur Realisierung der Grünen Wabe

Durch die Aktivitäten zur Erwirtschaftung des Eigenanteils für das Projekt wurden in diesem Jahr Einnahmen von 6407 € erzielt. Der Kontostand Grüne Wabe weist einen **Gesamtbetrag von 85.148 € zum 31.12.2025** aus.

Am 16.09. wurde ein schriftlicher Antrag an den Bürgermeister gestellt, die Errichtung des **Funktionsgebäudes** durch unseren Verein und den Abriss des bestehenden alten Umkleide- und Toilettengebäudes durch die Gemeinde zu genehmigen. Bis Ende des Jahres lag noch keine Antwort vor.

Im November bildete sich in der Gemeinde die **„Initiativgruppe Grüne Wabe jetzt!“**, die den Verein bei seinem Vorhaben unterstützt. Bei mehreren Treffen wurde nach Mitteln und Wegen gesucht, Gelder für die Realisierung des Projektes einzuwerben.

gez. Else Bokelmann, Mitglied des Vorstands

Jahresbericht Naturschutzaktiv 2025